

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **86 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verbandsnachrichten

Nouvelles de l'Association



Posterwand am Hebammenkongress

Auf vielseitigen Wunsch gibt es auch dieses Jahr wieder eine Posterwand. Dazu suchen wir noch Hebammen, die diese Gelegenheit benützen möchten. Nehmt die Poster und Anschläge einfach mit und hängt sie auf.

Für das Organisationskomitee:
Barbara Ruf

Aargau ☎ 064 373388
Präsidentin: Susanne Diemling
Alte Stockstrasse 9, 5022 Rombach

Neumitglieder:

Ardüser Gisela, Spreitenbach, Diplom 1983, Zürich
Juranek Silke, Muri, Diplom 1987, Tübingen (BRD)

Bas Valais ☎ 027 551884
Präsidentin: Zufferey Blandine
Rue d'Anniviers 6, 3965 Chippis

Convocation

Chères membres,
comme annoncé précédemment, la journée de formation pour les sages-femmes aura lieu à l'aula de l'Hôpital de Sion

le jeudi 14 avril 1988

avec l'ordre du jour suivant:

- 9 h 45: Accueil des participantes
- 10 h 00: Conférence du Dr Lorenz, pédiatre: «L'homéopathie en obstétrique et en pédiatrie»
- 12 h 00 à 14 h 00: Dîner et partie administrative
- 14 h 00: Appui à l'allaitement maternel par les sections de Sion et de Monthey (Mme Claire-Lise Schmid et Mme Anne-Françoise Tornare)
- 16 h 30 environ: Clôture de l'assemblée.

Nous espérons vous retrouver nombreuses et nous vous envoyons nos cordiales salutations.

Pour le comité: Odile Terrettaz

Beide Basel ☎ 061 960841
Präsidentin: Wunderlin Herta
Seltisbergerstrasse 39, 4411 Lupsingen

Rückblick:

Am 9. Februar 1988 fand im Hotel «Wilden Mann» in Frenkendorf unsere Hauptversammlung statt. 45 Mitglieder folgten ihrer Pflicht, 26 meldeten sich schriftlich ab.

Zu Beginn sahen wir einen Film über «Hygiene» von der Firma Beiersdorf AG, Münchenstein.

Die Geschäfte konnten speditiv behandelt werden. Die Präsidentin Frau Herta Wunderlin legte ihr Amt als Präsidentin ab. An ihre Stelle trat Frau Lucia Mikeler. Frau Herta Wunderlin wird Frau Lucia Mikeler noch während eines Jahres als Vizepräsidentin zur Seite stehen. Frau Margreth Beltraminelli verliess den Vorstand. Neu in den Vorstand wurde Frau Gaby Feller gewählt. Der Jahresbericht 1987 schilderte wiederum unsere vielgefächerten Aktivitäten. Ich wünsche uns wieder ein aktives Verbandsjahr und unserer «neuen» Präsidentin viel Mut und Ausdauer.

Für den Vorstand: Herta Wunderlin

Bern ☎ 031 414126
Präsidentin: Dreier Vreni
Parkstrasse 27, 3014 Bern

Neumitglieder:

Fluri Barbara, Ipsach, Diplom 1985, Bern
Linder Käthi, Thun, Diplom 1966, Bern
Oser Ursula, Solothurn, Diplom 1984, Bern

Treffen der Arbeitsgruppe der Leitenden Hebammen

aus allen kantonbernischen Spitälern und Kliniken.

Zeit und Ort: Mittwoch, 8. Juni 1988, um 17.30 Uhr, Frauenspital Bern, Wohnzimmer 3. Stock.

Freundlich ladet dazu ein und hofft auf Euer zahlreiches Erscheinen: die Leiterin der Arbeitsgruppe, Frau Barbara Klopfenstein, Neubrückestrasse 45, 3012 Bern, Telefon 244587.

Kolleginnen, welche am Treffen verhindert sind, bitten wir um Mitteilung an Barbara Klopfenstein. Danke.

Einladung zur Hauptversammlung

Datum: Mittwoch, 20. April 1988, um 14.00 Uhr

Ort: Insel, Kinderspital Bern, Kursraum 1

Wir freuen uns, Sie zu dieser Jahresversammlung einzuladen.

Die Hauptversammlung sollte wenn möglich von jedem Aktivmitglied besucht werden. Als Delegierte möchten wir auch jüngere vollberufstätige Kolleginnen nach Solothurn schicken. Reserviert Euch darum den 20. April 1988!

Programm:

1. Geschäftlicher Teil (Hauptversammlung)
2. Durchberatung der Traktandenliste der Delegiertenversammlung

Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Kassabericht und Festsetzung des Jahresberichts
4. Wahlen
 - a) ein Mitglied in den Vorstand
 - b) die Delegierten für die DV
 - c) die Rechnungsrevisorinnen
5. Anträge
6. Tätigkeitsprogramm 1988
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand:

Marie-Louise Kunz

Tätigkeitsprogramm 1988

- 15. Juni: Sektionsversammlung Bern, Frauenspital, Fortsetzung des Vortrags von Dr. J. Reinhard
- 24. August: Sektionsversammlung in der Schadau, Thun
- 14. September: 2. Weiterbildungstag der Sektion Bern
- 30. November: Adventsfeier Bern

Zusammenfassung des Vortrags von Jürg Reinhard

Der 20. Januar 1988 war für uns Hebammen ein interessanter und lehrreicher Weiterbildungstag.

Dr. Jürg Reinhard (Naturarzt, Physiker und Bergsteiger) zeigte uns anhand schöner Dias die Zusammenhänge zwischen dem menschlichen Körper und der Natur.

Die Natur zeige uns, wie wir von ihr lernen können oder könnten. Heilpflanzen, Heiltiere und Mineralien würden Fähigkeiten in sich tragen, um mit speziellen Naturvorgängen umzugehen.

Krankheiten hätten einen Sinn, sie würden dazu dienen, unsere Lebensweise und unser Verständnis zur Umwelt zu überdenken und eventuell zu korrigieren.

Er beschrieb uns ferner die Herstellung von homöopathischen Mitteln mit ihren Potenzen. Er wies uns auf ein paar wichtige Naturheilmittel für uns Hebammen hin.

Die Vielfalt von Gedanken, Zusammenhängen und Folgerungen von Jürg Reinhard sind so schwer wiederzugeben. Sie bewegen so viel in mir, so viele Gedanken werden angeregt – ich muss ihm einfach zuhören, still sein, in mich gehen. Ich muss alles etwas ruhen lassen, und plötzlich sehe ich hie und da, was er gemeint hat. Ich sehe es dann mit meinen Augen und verstehe es dementsprechend auch.

Susi Baumgartner, 3315 Bätterkinden

Fribourg ☎ 029 21264
Présidente: H. Rémy
Route de Bulle, 1632 Riaz

Appel à toutes les sages-femmes du canton de Fribourg:

Le nombre de demandes d'accouchement ambulatoire augmente continuellement. Nous aimerions inviter toutes les sages-femmes intéressées par cette pratique à s'annoncer chez Madame Anne Burkhalter-Fasnacht, Pra-à-l'Inkourao, 1699 Fiaugères, téléphone 021 938193.

L'Association des sages-femmes fribourgoises est en train de négocier avec la Fédération des caisses-maladies du canton une nouvelle convention très intéressante pour les sages-femmes, revalorisant leurs prestations à leur juste valeur. L'appel est donc lancé et nous espérons des réponses nombreuses. Etes-vous prêtes? Nous vous attendons.

La secrétaire: M.-Cl. Monney-Hunkeler

Aufruf an alle Hebammen des Kantons Freiburg:

Die Anfragen für eine ambulante Geburt steigen ständig. Wir möchten daher alle daran interessierten Hebammen bitten, sich bei Frau Anne Burkhalter-Fasnacht, Pra-à-l'Inkourao, 1699 Fiaugères, Telefon 021 938193, zu melden.

Der Hebammenverband von Freiburg ist im Begriff, einen neuen Vertrag mit den Krankenkassen des Kantons auszuarbeiten. Die Interessen der Hebammen werden darin gewahrt und der Wert ihrer Arbeit richtig eingeschätzt. Darum dieser Aufruf. Wir erwarten viele Antworten. Sind Sie bereit? Wir erwarten Sie.

Die Sekretärin: M.-Cl. Monney-Hunkeler

Procès-verbal de l'assemblée du 23 octobre 1987 au Restaurant «Plein Roc», Rochers-de-Nayes.

Après les salutations d'usage, c'est la lecture d'une longue liste d'excusées:

Mme Tschoop, Mme Fasnacht, Mme Yemely, Mme Puro, Mme Ruttiman, Mme Brigitta Krattinger, Mlle Rosaria Crisci, Mlle Hélène Mercier, Mlle Modoux, M. Piccard, M. Maillat, M. Genoud, Mme et M. B. Bo-schung.

Au point n° 1 de l'ordre du jour, le comité à le plaisir d'accueillir deux nouveaux membres, Mme Anne-Marie Pillonel, 23, route de la Gruyère, Fribourg et Mme Brigitta Krattinger Siegrist, Boesingen

2. Notre vice-présidente, Christine Bise, nous a adressé sa lettre de démission. C'est avec regret que nous la voyons quitter notre comité. Nous la remercions pour sa précieuse collaboration, et nous sommes très heureuses de la compter encore parmi nos membres.

En reconnaissance nous lui remettons un petit présent.

Mme Fasnacht est proposée pour la remplacer. Mme Rémy va la rencontrer et lui présenter notre demande.

Concernant notre convention avec les caisses-maladie, Maître Fidanza nous informe que le tiers-payant sera remplacé par le tiers-garant.

Franchise: La réponse définitive doit nous parvenir prochainement. La présidente précise que Mme Fasnacht accepte de l'accompagner dans les tractations auprès de la Fédération des caisses-maladie.

3. Une rencontre de sages-femmes indépendantes aura lieu le lundi 9 novembre à l'«Aigle noir» à 20 heures.

Sur la liste des sages-femmes indépendantes s'ajoute le nom de la présidente, elle reprend dès le 1^{er} novembre une activité à domicile.

4. Mme Rémy soumet le projet de fabriquer des autocollants qui seraient placés dans les voitures de sages-femmes, ce projet sera encore discuté ultérieurement quant au dessin éventuel.

La date de la prochaine assemblée est fixée au 18 mars 1988.

Divers:

Mme Perroud propose que la liste des membres du comité paraisse dans le journal.

Pour la prochaine assemblée, Marie-Claude Monney propose de nous parler de la «Santé en l'an 2000».

L'assemblée s'achève avec une pensée de sympathie pour les sages-femmes malades, en deuil ou en difficulté (une minute de silence). A 12 h 30 le repas est pris en commun, chaleureusement animé. Quelques cimes ont percé la couche d'épais brouillard, le temps d'une courte éclaircie, récompense pour celles qui, malgré la grisaille, ont tenu à participer à cette course. A l'aller comme au retour, c'est une joyeuse animation qui occupait la voiture 1900, commandée tout exprès pour nos sages-femmes en balade. C'est le souvenir d'une belle journée que nous gardons au cœur malgré la pluie qui nous accompagnait.

Riaz, le 9 décembre 1987

La présidente: H. Rémy

Ostschweiz ☎ 071 275686
Präsidentin: Frigg Anita
Ramsenstrasse 2c, 9014 St. Gallen

Neumitglied:

Gartmann Luzia, Valens, Diplom 1969, Luzern

Hauptversammlung vom 25. Februar 1988 in St. Gallen

Um 14.10 Uhr eröffnete unsere Präsidentin die Hauptversammlung. Sie durfte 48 Mitglieder begrüßen (entschuldigt 30). Ende 1987 war unser Mitgliederbestand 224 (Zunahme 6). Nach der Stimmzählerinnenwahl wurden Protokoll und Jahresbericht verlesen. Die Präsidentin legte uns dabei besonders die Verbandspolitik ans Herz und forderte uns alle auf, vermehrt aktiv zu werden. Die Kassiererin orientierte über den Kassenstand. In einer Schweigeminute gedachten wir der Verstorbenen.

Jubilare: 40 Jahre feierten Margrit Suter-Eich, Schmerikon; Klara Schwittr-Boos, St. Gallenkappel.

Wahlen: 2 Vorstandsmitglieder demissionierten, darunter auch die Präsidentin.

Neumitglieder: Kathrin Bollhalder, Heiden; Elisabeth Christen-Kälin, Zizers.

Präsidentin: Friedel Schmid-Leuch, Oberegg.

Kassiererin: Claudia Stillhard-Karrer, Mosnang.

Der restliche Vorstand statuiert sich gleich. Dieses Jahr wurden 7 Delegierte und 2 Ersatzdelegierte nach Solothurn gewählt. Es sind dies: Friedel Schmid-Leuch, St. Antonstrasse, 9413 Oberegg, und Susanne Gutzwiller-Huber, Gerbergasse 10, 9220 Birschofszell.

Kurz informierten uns 2 Vertreterinnen der Freischaffenden vom Thurgau und von St. Gallen. Ende der Hauptversammlung: 16 Uhr.

Die Aktuarin Anita Bärtsch

Schwester Poldi Trapp, Arbon, zum Gedenken

Schwester Poldi wurde am 28. Februar 1898 in Kötzschenbroda in Dresden als Tochter des Eduard August und der Margareta Lucy Trapp geboren.

Ihr Vater war Journalist, Theater- und Musikkritiker. So ergab es sich von selbst, dass im Elternhause die schönen Künste zu Hause waren. Vor allem wurde die Musik gepflegt, Presseleute und Künstler gingen ein und aus. In den ersten Jahren der Kindheit kam das Mädchen zusammen mit ihrem Bruder nach Zürich. Die Eltern nahmen Wohnung im Neumünsterquartier, und hier wuchs Poldi auf. Es kam zur Trennung der Eltern. Der Not gehorchend, wurde ihre Mutter Journalistin und machte sich weit über die Stadt und das Land hinaus einen Namen. Grete Trapp war in Pressekreisen ein Begriff. Inzwischen Stadtbürgerin geworden, wurde sie Lehrerin an der Gewer-

beschule und eine Autorität in der Mode- und Textilfachkunde.

Einen ganz anderen Weg ging nun ihre Tochter Poldi. Das Mädchen erlernte zunächst im alten Schanzacker den Beruf einer Wochen- und Säuglingspflegerin. Als solche kam sie für längere Zeit auf das Gut Mädikon zur Betreuung der beiden Kinder der Hoteliersfamilie Kracht vom Baur au Lac. Daraus wurde eine Freundschaft, die bis zum Tode hielt. Schwester Poldi war in späteren Jahren so etwas wie eine zweite Mutter zu Frau Roulet. Die letzte Ruhestätte der Verstorbenen soll darum die Kapelle auf dem Familiengut Mädikon in ihrer Heimatgemeinde Stallikon werden.

Die Pläne der jungen Säuglingsschwester aber gingen weiter. Sie wollte Hebamme werden und trat in die Hebammenschule der Frauenklinik in St. Gallen (Leitung: Prof. Jung) ein. Schon sehr bald erkannte die Oberhebamme, dass Schwester Poldi einmal ihre Nachfolgerin werden könnte. In der Tat sollte sie die rechte Hand von drei Chefärzten werden. Nach erfolgreichem Lehrabschluss ging sie zunächst in die Praxis, bald da und bald dort im Lande. Sie folgte einem Ruf als Oberschwester nach Lorenzo Marques. Dann trat Prof. Jung in St. Gallen mit dem Wunsche an sie heran, sie möchte in seine Klinik kommen. Angeschlossen war die Hebammen- und Wochenpflegeschule. Um ihrer verantwortungsvollen Aufgabe gewachsen zu sein, entschloss sich Schwester Poldi, noch für ein halbes Jahr in die Brandenburgische Landesfrauenklinik nach Berlin zu gehen.

1932 trat die Verstorbene ihren leitenden Posten in St. Gallen an, der zu ihrer Lebensstelle werden sollte. 1958 übergab sie ihre Aufgabe einer jüngeren Kraft. Im Ruhestand war sie freilich nicht untätig. Sie hatte das Talent zu leiten und zu organisieren. Mit ihrer Ruhe und Sicherheit, auch im hektischen Betrieb, war sie die geborene Lehrerin. Ihr reiches, fundiertes Wissen gab sie noch im Ruhestand in Kursen und Abendvorträgen weiter. Sie war streng mit sich selbst und forderte sich viel ab. Dasselbe verlangte sie von ihren Untergebenen und Schülerinnen. Sie war geliebt und gefürchtet, wurde etwa auch General genannt. Das Bild der alten Oberin, der unbeschränkten Herrscherin im Reich der Diakonie. Man ertrug ihre Strenge, weil sie Herz hatte. Man fühlte bei ihr eine warme Atmosphäre, war geborgen und vertraute sich ihr gerne an. Bei aller Arbeit, Pflicht und allem Einsatz war bei Schwester Poldi, ihren Mitarbeiterinnen und Lehrschwestern Humor und Fröhlichkeit mit dabei. Es wurde nicht nur hart gearbeitet, es wurde auch fröhlich gesungen.

Nach ihrer Pensionierung kam die Verstorbene nach Arbon. Im Hause Kunkel, dem Elternhaus ihrer Nachfolgerin und Freundin, Schwester Elsa, fand sie ein Heim. Der blaue See, grüne Hügel, dunkle Wälder, der Alpstein und das Voralberg grüssten in die

Stube. Der rechte Ort, um auszuruhen und doch mit Geist und Körper aktiv zu bleiben. 1973 zog sie in die Arboner Alterssiedlung. Hier verbrachte sie ihre letzten Lebensjahre. Es sollten noch deren 15 werden. Nachdem sie zweimal gefallen war, verliess Schwester Poldi seit September das Bett nicht mehr. Ihre Mitschwester, Frau Bauder, umsorgte und betreute sie. Am vergangenen Donnerstag konnte die Neunzigjährige still und ruhig einschlafen. Ihr und ihrem Leben gilt das Wort aus dem Buch Hiob:

«Du wirst im guten Alter zu Grabe kommen, wie Garben eingeführt werden zu seiner Zeit.»

Wir danken allen herzlich, die der Verstorbenen das letzte Geleit gegeben haben und ihr in guten und kranken Tagen stets Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit zukommen liessen. Dank auch den Schwestern vom Evang. Krankenpflegeverein, die Frau Bauder in den letzten Wochen in der Pflege unterstützten.

Solothurn ☎ 062 414557
Präsidentin: Küffer Hannah
Rindelstrasse 19, 4663 Aarburg

Verbandsaktivitäten 1988:

- 3. Mai, 19 Uhr Frühlingsversammlung**
26.–28. Mai Hebammenkongress in Solothurn
7. Juni, 19 Uhr Standortbestimmung nach dem Kongress
5. Juli, 19 Uhr Vorstandssitzung
6. Sept. Ausflug mit Gruppenfoto
4. Okt. Weiterbildung mit Dr. Hännel, Grenchen
8. Nov., 19 Uhr Vorstandssitzung
13. Dez. Adventsfeier

Uri ☎ 044 25579
Präsidentin: Jucker Ruth
Riedisfeld, 6463 Bürglen

Einladung zur Generalversammlung 1988:
Sie findet Dienstag, 12. April 1988, um 9.30 Uhr, im Hotel «Höfli» in Altdorf statt.
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!
S. Arnold

Vaud-Neuchâtel ☎ 021 375329
Präsidentin: Bally Renée
Av. Parc-Rouvraie 4, 1018 Lausanne

Nouveaux membres:

Binnerger Marie-Liesse, La Tour-de-Peilz, diplôme 1975, Lausanne
Hartmann Christine, Belmont, diplôme 1985, Lausanne

La prochaine assemblée générale aura lieu à l'auditoire de la Maternité du CHUV, le jeudi 5 mai 1988 à 14 h 15:

Mme Odile Amblet, sage-femme sophrologue, nous présentera la sophrologie et son application à l'obstétrique.

Pour le comité: Charlotte Gardiol

Zentralschweiz ☎ 041 223606
Präsidentin: Kreienbühl Marianne
Spitalstrasse 87, 6004 Luzern

Neumitglied:

Odermatt Barbara, Horw, Diplom 1981, Luzern

Die Hauptversammlung der Sektion Zentralschweiz findet am 12. April 1988, um 14.00 Uhr, im Pfarreiheim im St. Karl in Luzern statt.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen
3. Protokoll
4. Kassabericht
5. Jahresbericht
6. Wahlen
7. DV in Solothurn
8. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder sind der Präsidentin bis am 5. April 1988 schriftlich einzureichen.

Der Vorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen der Mitglieder. Anschliessend an die Versammlung servieren wir einen Gratisimbiss.

Für den Vorstand:

Marlis Hofstetter-Schwegler

Letzter Aufruf für die freipraktizierenden Hebammen: Die neue Liste wird per 30. April 1988 abgeschlossen. Meldet Euch noch!

Zürich und Umg. ☎ 052 352142
Präsidentin: Keller Erika
Lindenstrasse 4, 8483 Kollbrunn

Neumitglieder:

Ehrt Susanna, Bachenbülach, Diplom 1978, Luzern
Müller Beatrice, Zürich, Diplom 1979, Zürich

Die freischaffenden Hebammen treffen sich am 5. Mai, um 14.00 Uhr, bei Frau Elisabeth Meier, Höhenstrasse 17, 8154 Oberglatt, Telefon 8502121.



Jetzt will ich
Mitglied werden

Maintenant je désire
devenir membre



Senden Sie mir bitte die Anmeldeunterlagen:
Envoyez-moi s. v. p. le bulletin d'inscription:

Name/Nom:

Vorname/Prénom:

Adresse:

Einsenden an:/A expédier à:
SHV Zentralsekretariat, Flurstrasse 26,
3000 Bern 22, Tel. 031 426340

Kurse / Cours

Weiterbildungskommission des Schweizerischen Hebammenverbandes Jahresprogramm 1988

April	15. und 16.	Reanimation des Neugeborenen in der Gebärdabteilung <i>Prof. Dr. med. W. Stoll, Aarau</i>
Mai	27.	Weiterbildung am 95. Kongress des Schweizerischen Hebammenverbandes: Die Rolle der Hebamme im Hinblick auf die Ziele der WHO «Gesundheit für alle bis zum Jahr 2000»
August	29.8.–1.9.	Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode Marquardt Einführungskurs <i>Edgar Rihs, Lengnau</i>
September	11.–16.	Vorbereiten auf die Geburt <i>Anne Manz, Thun</i>
	30.	Einführung in die Sophrologie <i>Elisabeth Marthaler, Jegenstorf; Marie Müller, Corgémont</i>
	30.9. und 1.10.	Reanimation des Neugeborenen in der Gebärdabteilung <i>Prof. Dr. med. W. Stoll, Aarau</i>
November	25.	Homöopathie in der Geburtshilfe <i>Dr. Graf, Bern</i>

Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode Marquardt

Einführungskurs vom 29. August bis 1. September 1988 in der Offiziellen Zweiglehrstätte, 2543 Lengnau.

Leitung: Edgar Rihs, Leiter der Offiziellen Schweizer Zweiglehrstätte.

Information über praktische Erfahrung in der Gynäkologie und Geburtshilfe durch Frau Elisabeth Feuz, gew. Oberhebamme am Kant. Frauenspital Bern.

Zielgruppe: Diplomiertes Pflegepersonal.

Preis: Fr. 380.– inkl. Übungsmaterial

Inhalt:

Der Einführungskurs vermittelt Grundwissen in Theorie und Praxis: Anatomie des Fusses, Körper- und Fussreflexzonen, Kausalzusammenhänge, Griffolge, Behandlungsaufbau, geschichtlicher Hintergrund. Informationen und Anmeldeunterlagen: SHV, Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 426340

Samstag, 16. April, um 20.00 Uhr, im Restaurant «Innere Enge», Bern

«Zäme geit's wyter»

Ein Fest mit Informationen und Musik für das Heimspital und das Klinikpersonal.

Vorbereiten auf die Geburt

Kurswoche mit Anne Manz vom 11.–16. September 1988 auf dem Rügel am Hallwilersee.

Kursinhalt:

Wir arbeiten in Ruhe und Bewegung an Bereichen des Körpers, die für die Geburt eine wichtige Bedeutung haben.

Diese Selbsterfahrung kann uns helfen, die Übungen in die eigene Arbeit mit Frauen und Paaren in Schwangerschaft und Geburt zu integrieren.

Die Arbeit an Atem, Haltung, Selbstauss-

Veranstaltungen / Manifestations

12. April	Generalversammlung der Sektion Uri
12. April	Hauptversammlung der Sektion Zentralschweiz
14. avril	Journée de formation de la section Bas-Valais
15./16. April	Kurs: «Reanimation des Neugeborenen»
20. April	Hauptversammlung der Sektion Bern
3. Mai	Frühlingsversammlung der Sektion Solothurn
5. Mai	Zusammenkunft der freischaffenden Hebammen der Sektion Zürich und Umgebung
5. mai	Assemblée générale de la section Vaud-Neuchâtel
26., 27., 28. Mai	95. Kongress des SHV
26, 27, 28 mai	95 ^e Congrès de l'ASSF
8. Juni	Treffen der Arbeitsgruppe der Leitenden Hebammen Bern
15. Juni	Sektionsversammlung Bern

druck oder Selbstbeschränkung (durch chronische Verspannung) erfordert die Bereitschaft, sich auf eine persönliche Erfahrung einzulassen.

So können wir unsere eigenen Möglichkeiten und Grenzen finden und durch bewusste Wahrnehmung erweitern – was uns mehr Spielraum für uns selber und die Arbeit mit andern gibt. Anne Manz

Informationen und Anmeldeunterlagen: SHV-Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 426340.



Clinique de Montchoisi Lausanne

cherche pour compléter son équipe

1 infirmière sage-femme expérimentée

Service d'obstétrique réputé (600 naissances par an). Equipement de pointe. Fécondation in vitro.

Si vous aimez le travail d'équipe et les soins personnalisés, faites-nous parvenir votre dossier sans tarder:

Direction, Clinique de Montchoisi, 10, chemin des Allinges, 1006 Lausanne

Gesucht wird: Guterhaltener **Hebammenkoffer** mit vollständigem Inhalt für Missionshebamme, die wieder ins Urwaldgebiet von Zaire ausreist.

Bitte melden bei: Frau M. Werner-Läubli, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Telefon 054 21 23 78.

Willkommen am SPITAL CHAM

Wir suchen

dipl. Hebamme

Ihr neuer Arbeitsplatz in unserem kleinen Belegspital in Cham (am schönen Zugersee gelegen) bietet:

- selbständiges Arbeiten in kleinem Team mit familiärer Atmosphäre
- abwechslungsreiche Tätigkeit, auch Pflege von Wöchnerinnen und gynäk. Patientinnen, Aushilfe im Säuglingszimmer
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen
- schönes Personalzimmer

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unsere Oberschwester. Es freut sich auf Ihre Bewerbung:

Verwaltungsleitung des Spitals Cham
Rigistrasse 1, 6330 Cham
Telefon 042 - 38 11 55



Spital Cham

UL SPITAL GRENCHEN

Sechs junge Hebammen suchen zwei fröhliche Teamkolleginnen.

Wir bieten und erwarten selbständiges Arbeiten im Gebärsaal (Dammenschutz vorwiegend durch Hebammen), im Säuglingszimmer und auf der Wöchl./Gyn. Abteilung.

Wo? Spital Grenchen (Chefarzt Dr. A. F. Haenel)

Hoher Freizeitwert der Region (Bielersee, Sommer- und Wintersport, Flugschule), breites kulturelles Angebot.

Steigende Geburtenzahlen, insgesamt knapp 700 geburts-
hilflich-gynäkologische Eintritte pro Jahr.

Wenn Sie eine

dipl. Hebamme

sind, dann schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns doch einfach an, Schwester Anita Corona, leitende Hebamme, oder O. Mueller, Leiter Pflegedienst, warten auf Ihre Fragen.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Verwaltung des Spitals Grenchen, 2540 Grenchen, Tel. 065 51 41 41.

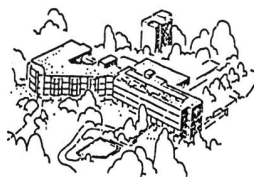
Viktoria-Spital, 3013 Bern

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir

Hebamme

Sie arbeiten in unserem Gebärsaal und in der Wochenbettabteilung, in stetem Kontakt mit Mutter und Kind. Eintritt nach Vereinbarung, Teilzeit möglich.

Gerne erteilt Ihnen unsere Spitaloberin, Schwester Johanna Sommer, weitere Auskunft. Tel. 031 42 29 11.



Bezirksspital Dielsdorf

Wir suchen auf Frühjahr 1988 eine erfahrene

dipl. Hebamme

Schichtbetrieb, etwa 350 Geburten pro Jahr.

Teilzeitarbeit ist möglich.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anmeldungen sind erbeten an
Oberschwester Denise Wilhelm, Leiterin des Pflegedienstes,
Bezirksspital Dielsdorf, 8157 Dielsdorf.

Für unsere Gebärabteilung suchen wir nach Übereinkunft eine

dipl. Hebamme

die an einer individuellen Geburtshilfe Freude hat.

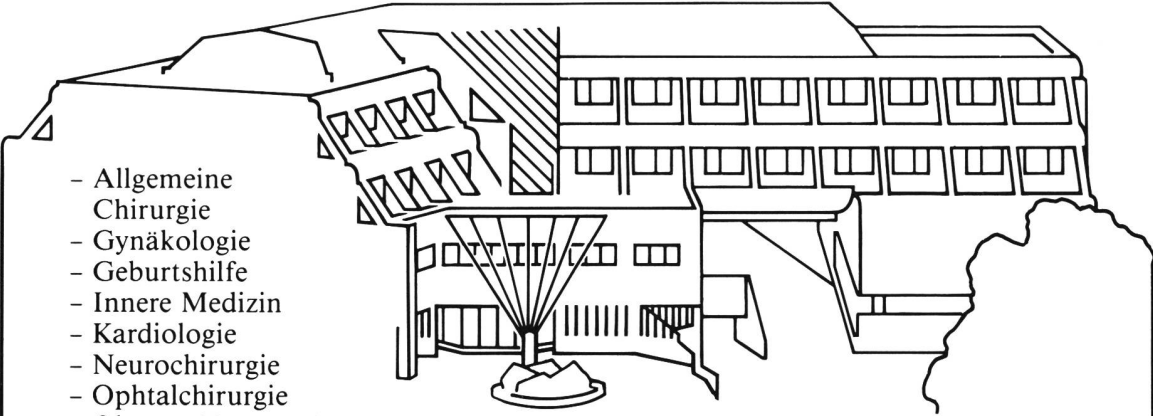
Wir bieten Ihnen einen modern eingerichteten Arbeitsplatz in unserer neuen Gebärabteilung, ein angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen Team und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, laden wir Sie ein, von unserer Personalabteilung telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

Kantonsspital

6300 Zug
☎ 042 23 13 44



- 
- Allgemeine Chirurgie
 - Gynäkologie
 - Geburtshilfe
 - Innere Medizin
 - Kardiologie
 - Neurochirurgie
 - Ophtalchirurgie
 - Ohren-, Nasen-, Halschirurgie
 - Orthopädie
 - Urologie
 - Zahn- und Kieferchirurgie
 - plastische Chirurgie
 - wiederherstellende Chirurgie
 - Radiologie mit CT
 - Physiotherapie
 - Labor
 - 24-Stunden-Notfalldienst

Weil wir besonderen Wert auf kompetente und umfassende Betreuung unserer Patienten legen, suchen wir

umsichtige Hebammen

Die Aarauer Klinik im Schachen wird im September 1988 eröffnet. Als medizinisch-chirurgische Privatklinik wird sie mit modernsten Installationen allen Ärzten der weiteren Region für die Diagnostik und die Therapie ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Unsere neue Klinik offeriert Ihnen ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld mit entsprechenden Entfaltungsmöglichkeiten. Dazu bieten wir Ihnen viel Selbständigkeit, Leistungslohn und gut ausgebaute Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
AMI Klinik im Schachen, Direktion,
Kasinostr. 32, 5000 Aarau, Telefon 064 / 22 24 77.

AMI
Klinik im Schachen
Halbprivat- und Privatzimmer

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

Unser neues Akutspital mit 110 Betten ist seit einem Jahr in Betrieb. Wir haben etwa 250 Geburten pro Jahr.

Die gut ausgebaute Infrastruktur – wir verfügen über zwei moderne Gebärsäle – und ein eingespieltes Team bieten die besten Voraussetzungen für eine befriedigende Tätigkeit.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen. Die Leiterin des Pflegedienstes orientiert Sie natürlich auch gerne telefonisch über unsere modernen Anstellungsbedingungen und das Aufgabengebiet.

Regionalspital Surselva, Verwaltung, 7130 Ilanz,
Telefon 086 201 11, intern 7157.

Das

**Ospidal Val Müstair GR
7536 Sa. Maria**

sucht

einsatzfreudige Hebamme

oder

dipl. Krankenschwester mit Hebammenabschluss

die auch bereit ist, neben der Spezialfunktion (etwa ein Viertel der Zeit) Patienten zu pflegen.

Abgelegenes, schönes Bergtal zwischen dem Nationalpark und dem Südtirol, kleines, familiäres, gut eingerichtetes Spital.

Eintritt: 1. Juni oder nach Vereinbarung.

Anfragen und Anmeldungen bitte an: Schwester Rösli Klotz,
Ospidal Val Müstair, 7536 Sa. Maria, Tel. 082 8 55 77.

KLINIK STEPHANSHORN ST. GALLEN

Wir suchen für unser Belegarztspital (86 Betten) zum Eintritt nach Vereinbarung

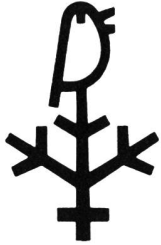
Hebamme

(Teilzeitpensum möglich).

Wir bieten interessante Aufgabe in kleinem, überschaubarem Team und gut ausgebaute Sozialleistungen. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen unsere Oberschwester (Schwester Idda Habermacher) oder unser Verwalter (W. Macher).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Klinik Stephanshorn, Herrn W. Macher, Brauerstr. 95, 9016 St. Gallen (Tel. 071 37 11 11).



**Regionalspital Biel,
Frauenklinik**
Chefarzt Prof. Dr. U. Herrmann

Die derzeitige Stelleninhaberin gibt ihre langjährige Tätigkeit aus familiären Gründen auf.

Wir suchen deshalb eine

leitende Hebamme

für unseren Gebärsaal (jährlich etwa 760 Geburten)

Wir wünschen uns eine fachlich kompetente, fröhliche Persönlichkeit mit Führungsqualitäten.

Nähere Auskunft erteilt gerne unsere Oberschwester der Frauenklinik, Dora Suter, Telefon 032 24 23 41.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Spitaloberin K. Duss, Regionalspital, 2502 Biel.

Bezirksspital Langnau im Emmental

Wir suchen für Juni/Juli oder nach Übereinkunft

1 dipl. Hebamme

für unsere geburtshilfliche Abteilung.

Wir bieten Ihnen interessante, selbständige Arbeit unter der Leitung eines Fachgynäkologen.
Jährlich etwa 300 Geburten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Oberschwester des Bezirksspitals Langnau, 3550 Langnau, Tel. 035 240 41.

SPITAL WATTWIL (Toggenburg SG)

Wir suchen eine

Hebamme

als Teilzeitangestellte (etwa 50%).

Unsere modern eingerichtete geburtshilfliche Abteilung steht unter der Leitung eines vollamtlichen Chefarztes.

Wenn Sie an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und über gute Fachkenntnisse verfügen, so erwarten wir gerne Ihren Anruf.

Spital Wattwil, 9630 Wattwil, Tel. 074 751 51.



**SPITAL UND
PFLEGEZENTRUM BAAR**

Für unsere geburtshilfliche Abteilung suchen wir eine

dipl. Hebamme

vorzugsweise mit Berufserfahrung. Teilzeitanstellung möglich (mind. 80%).

Hätten Sie Freude daran, in unserem Spital eine dankbare und interessante Aufgabe zu übernehmen? Dann finden Sie bei uns gute Anstellungsbedingungen und eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einer kleinen Gruppe.

Stellenantritt auf Juni 1988 oder nach Vereinbarung.

Anstellungsbedingungen gemäss kantonalem Reglement. Auf Wunsch steht Ihnen eine Wohnmöglichkeit im Personalhaus zur Verfügung.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Schwester Anne Vonesch, Leiterin des Pflegedienstes, gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das
Spital und Pflegezentrum Baar, Personalabteilung, 6340 Baar,
Telefon 042 33 12 21



Kreisspital Wetzikon

Chefarzt Frauenklinik
Dr. Jakob Gysel

In unserem modernen Schwerpunktspital im Zürcher Oberland ist, infolge Reduzierung der Arbeitszeit einer Mitarbeiterin, die Stelle einer erfahrenen, diplomierten

Hebamme

frei.

In unserer Geburtenabteilung, die etwa 900 Geburten pro Jahr betreut, finden Sie eine interessante, selbständige und verantwortungsvolle Aufgabe und ein freundliches Arbeitsklima.

Nach einigen Monaten gründlicher Einarbeitung ist Teilzeitarbeit möglich.

Telefonieren Sie unserer leitenden Hebamme, Schwester Susanna Hangartner gibt Ihnen gerne weitergehende Auskünfte.

Telefon 01 931 11 11.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an Frau Annemarie Derrer, Oberschwester Frauenklinik, Kreisspital, 8620 Wetzikon.

medela

Medela AG, Medizinische Apparate
6340 Baar/Schweiz, Postfach 140, Lättichstrasse 4
Tel. 042 - 31 16 16, Tx 865 486, Fax 042 - 31 50 21

Möchten Sie in einem stark expandierenden Unternehmen der medizinischen Branche mitwachsen?

Wir sind seit über 25 Jahren als Handelsfirma tätig und seit einigen Jahren auch erfolgreicher Hersteller von medizinischen Geräten. Im Zuge des weiteren Ausbaus suchen wir für den Bereich Stillhilfen eine

Verkaufsberaterin

Sie übernehmen eine bestehende Kundschaft von Spitälern, Stillberaterinnen sowie Apotheken und Drogerien. Es wird Ihre Aufgabe sein, diesen Kundenkreis zu betreuen und weiter auszubauen. Damit sind etwa 2 bis 3 Tage Aussendienst pro Woche verbunden.

Eine gründliche Ausbildung und Einarbeitung in einem kleinen Team ermöglichen Ihnen einen guten Start.

Bewerberinnen mit Französischkennnissen senden ihre Bewerbung an:

Medela AG, Medizinische Apparate, Lättichstrasse 4,
6340 Baar, Telefon 042 31 16 16 (Herr Hans Muntwyler)



Wir sind ein Regionalspital mit 160 Betten. Pro Jahr zählen wir rund 4000 stationäre und eine grosse Zahl ambulanter Patienten sowie 600 Geburten. In diesem lebhaften Betrieb finden Sie eine vielseitige Tätigkeit. Zur Ergänzung des Personalbestandes suchen wir eine

Hebamme

Wenn Sie eine verantwortungsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit schätzen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Wir legen Wert auf eine persönliche Atmosphäre und ein gutes Arbeitsklima. Ein kollegiales Team freut sich auf Ihre Mitarbeit.

Unsere Spitaloberin, Schwester Adelmut, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Kreisspital für das Freiamt, 5630 Muri, Telefon 057 45 11 11

SPITAL USTER

Gebärsaal

Zur Ergänzung unseres Hebammenteam suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

(Berufserfahrung erwünscht, aber nicht Bedingung)

Interessieren Sie sich für eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit, die Möglichkeit zur Weiterbildung, ein angenehmes Arbeitsklima bei zeitgemässen Arbeitsbedingungen?

Unsere leitende Hebamme, Schwester Marianne Kuny, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

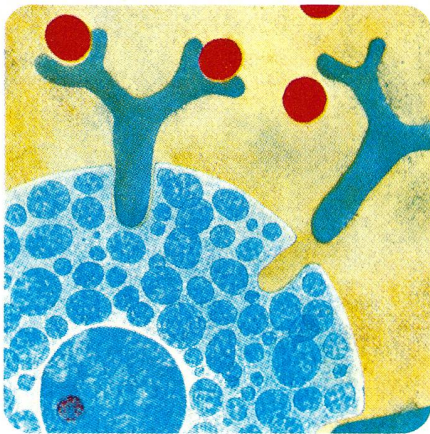
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Schwester Christa Ryser, Leiterin Pflegedienst
Spital Uster, 8610 Uster, Telefon 01 944 61 61.

Eine bedeutende Innovation in der Allergie-Prophylaxe bei Säuglingen

NIDINA[®]

HA

Die Veranlagung zu allergischen Krankheiten wird vererbt. Zur Manifestation kommt es jedoch erst durch Umweltfaktoren. Frühe Allergenexposition junger Säuglinge gilt als eine wesentliche Ursache für die spätere Manifestation. Eine führende Rolle spielen dabei Nahrungsmittelallergene in der Säuglings-



nahrung, in erster Linie intaktes Kuhmilch-eiweiss, prinzipiell aber jede Art Fremdeiweiss, wie z.B. Sojaprotein und andere.

NIDINA H.A. beugt Allergien vor

Die Nestlé-Forschung hat jetzt eine hypoallergene, vollbilanzierte Säuglingsnahrung entwickelt, die es ermöglicht, auch dann allergenes Fremdeiweiss in der Ernährung des jungen Säuglings zu vermeiden, wenn keine oder nicht genügend Muttermilch zur Verfügung steht. Damit trägt NIDINA H.A. – besonders in den

folgenden Situationen – wesentlich zur Allergie-Prophylaxe bei:

- ungenügende Menge von Muttermilch in den ersten Lebenstagen
- vorübergehendes Stillverbot
- allergisch veranlagte Säuglinge: bei Zwiemilchernahrung oder wenn die Mutter nicht mehr stillen kann.

Im weiteren ist beim Auftreten klinischer Sensibilisierungssymptome eine Dauerernährung mit NIDINA H.A. zu empfehlen.

Charakteristik von NIDINA H.A.

NIDINA H.A. ist hypoallergen und besteht aus einem enzymatisch hergestellten Hydrolysat von teilentmineralisiertem Molkenprotein, pflanzlichen Fetten, Maltodextrin, Mineralstoffen und Vitaminen. Es ist glutenfrei und enthält keine Saccharose. Ausserdem ist NIDINA H.A. angenehm im Geschmack.





In der **Maternité und Gynäkologie** werden ganz besondere Anforderungen an das Desinfizienz gestellt. Einerseits dürfen keine Irritationen am empfindlichen Gewebe von Vulva und Perineum auftreten, andererseits soll das Desinfektionsmittel in Gegenwart von Blut und andern Körperflüssigkeiten wirksam sein. HIBIDIL – auf Körpertemperatur erwärmt – eignet sich ganz speziell zur Desinfektion **während des ganzen Geburtsvorgangs**.

HIBIDIL ist besonders angenehm für die Patienten: es enthält keinen Alkohol, riecht nicht und färbt nicht. Es ist gut verträglich auf Haut, Schleimhaut und verletzten Geweben.



Portionenpackungen

Sofort und überall einsatzbereit
Einsparung an Zeit und Personal.

Systematische Sparsamkeit

Mit HIBIDIL kann der Verbrauch an Desinfektionsmittel vorausbestimmt werden; bei kleineren Desinfektionen ein 25 ml- oder 100 ml-Beutel, bei grösseren (z.B. Geburtsvorgang) eine 500 ml- oder 1000 ml-Flasche.

Standardisierte Sicherheit

Das Sterilisationsverfahren und die gebrauchsfertigen Portionen von HIBIDIL garantieren für stets gleichbleibende Qualität und Hygiene.

Ausführliche Angaben und Muster von diesem wirksamen und sparsamen Desinfektionsmittel (Vorsichtsmassnahmen etc.) auf Verlangen.



1000 ml
Flasche

500 ml
Flasche

100 ml
Beutel

25 ml
Beutel

3000 Bern 1
Adressänderungen an:
Postfach 3295
3000 Bern 22

ANTISEPTICA



ICI-Pharma
Postfach, 6002 Luzern